

## Protokoll der Vorstandssitzung vom 05.08.2021

Ort der Veranstaltung:	Neues Rathaus der Stadt Reinfeld
Beginn der Veranstaltung:	15.30 Uhr
Ende der Veranstaltung:	17.00 Uhr
Name der Protokollanten:	Birgit Möller / Silvia Fritz
<b><u>Tagesordnung</u></b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung sowie Genehmigung der Tagesordnung</li><li>2. Genehmigung des Protokolls vom 14.06.2021</li><li>3. Projektvorstellung durch den Antragsteller<ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendoutdoor-Treff am Birkenring in Bad Segeberg, Stadt Bad Segeberg.</li><li>• Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030, Kreis Segeberg</li></ul></li><li>4. Projektbeschluss und Budgetübersicht zu TOP 3</li><li>5. Bericht aus der Geschäftsstelle</li><li>6. Beschluss Ausschreibung Erstellung der IES 2023-2027 sowie der SWOT-Analyse</li><li>7. Beschluss Antrag der GAK-Mittel zur Erstellung der IES 2023-2027 sowie der SWOT-Analyse</li><li>8. Verschiedenes</li></ol>	

### **Teilnehmer:**

Die Teilnehmerliste ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

### **TOP 1** (Folien 2-3)

Der Vorsitzende, Hans-Joachim Schütt, eröffnet die Sitzung um 15.30 Uhr. Er begrüßt die Vorstandsmitglieder, die Gäste sowie das Regionalmanagement und bedankt sich bei Herrn Wramp, dem Bürgermeister der Stadt Reinfeld, für die Gastfreundschaft.

Sodann übergibt er das Wort an Herrn Wramp. Dieser begrüßt als Gastgeber die Anwesenden und lädt alle Teilnehmenden ein, sich nach der Sitzung in der Stadt Reinfeld etwas umzuschauen und stellt ein paar Besonderheiten der Stadt vor, wie z.B. den Herrenteich.

Herr Schütt stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 (5 ö / 6 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er fragt an, ob es Änderungen an der vorgelegten Tagesordnung gibt. Der Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## TOP 2 (Folie 4)

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.06.2021 ist allen zugegangen und wird einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen.

## TOP 3

Herr Krempe, Stadt Bad Segeberg, stellt sich und die Begleitenden Personen Frau Albold vom Büro Planung und Moderation Hamburg, Herrn Minnerop und Herrn Kahlcke vom Jugendbüro Bad Segeberg sowie die Jugendlichen Frau und Herrn Wagemann, die bei der Planung mitgewirkt haben, kurz vor. Sie präsentieren das Projekt „**Jugendoutdoor-Treff am Birkenring in Bad Segeberg**“ (siehe beiliegende Präsentation).

Auf die Frage nach überdachtem Gebäude bei schlechtem Wetter, erwidert Frau Albold, dass eine überdachte Bühne zu teuer wäre, aber ein kleiner überdachter Unterstand in der Planung vorgesehen ist.

Aus den Reihen des Vorstandes gab es Bedenken, da der Platz weit draußen ist, ob der eine vorgesehene Fahrradständer ausreichend ist. Die Jugendlichen erwiderten, dass der Platz fußläufig in ca. 15 min erreichbar wäre, sie aber auch angeben, dass eine Bushaltestelle wünschenswert wäre.

Auf die Frage vom LLUR, ob das Thema Vandalismus in die Überlegungen eingeflossen ist, erwiderten die Projektträger, dass der Platz im vorderen Bereich sowie bei dem Container gut beleuchtet sein wird und die Jugendlichen auch selber auf ihren Platz aufpassen werden, der sogenannte Selbstkontrollmechanismus. Berücksichtigt wurde auch, dass die Sprayer dort dann eine „legale“ Wand zum Sprayen vorfinden.

Auf die Frage nach Nutzungseinschränkungen erwiderte Herr Minnerop, dass derzeit keine Alters- oder Zeiteinschränkungen vorgesehen sind.

Des Weiteren wird auch die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der dort neu angesiedelten evangelischen Freikirche Bad Segeberg erwähnt.

Herr Schütt erkundigt sich, ob es noch weitere Fragen an die Antragsteller gibt. Dies ist nicht der Fall. Er bedankt sich bei den Jugendlichen sowie bei Frau Albold, Herrn Krempe und Herrn Minnerop und verabschiedet sie.

Er übergibt das Wort an Herrn Birnbaum. Dieser stellt sich kurz vor. Er präsentiert das Projekt „**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030**“ (siehe beiliegende Präsentation).

Auf die Frage, ob es andere Fördermöglichkeiten gibt, wie z. B. Jülich, erwiderte Herr Birnbaum, dass von dieser Seite nur einmalig eine Förderung möglich ist und andere Förderprogramme auch von Seiten der EU nicht vorhanden sind.

Auf die Frage, ob bei der Akteursbeteiligung nur die „öffentliche Hand“ angesprochen werden soll, antwortet Herr Birnbaum, dass alle Organisationen und Unternehmen (Gewerbe/Dienstleister) angesprochen werden sollen.

Auf die Frage, wie das personell zu leisten ist alle Unternehmen anzuschreiben, erwiderte Herr Birnbaum, dass das der externe Dienstleister übernimmt, der gezielt vorgeht und andere Methoden/Möglichkeiten hat.

Auf die Frage vom LLUR, was an diesem Konzept anders bzw. wo der neue Ansatz ist, als bei dem bisherigen Klimaschutzkonzept von 2011, erwidert Herr Birnbaum, dass das Konzept auf den ganzen Kreis ausgeweitet wird und nicht nur für die Kreisliegenschaften. Neu ist, dass die Ämter direkt mit eingebunden werden und der Maßnahmenkatalog auf die jeweiligen Ämter zugeschnitten wird. Ebenfalls soll eine Maßnahme ein „Modellprojekt“ im Sinne der Förderbestimmungen der IES von Holsteins Herz sein.

Herr Schütt erkundigt sich, ob es noch weitere Fragen an den Antragsteller gibt. Dies ist nicht der Fall. Er bedankt sich bei Herrn Birnbaum und verabschiedet ihn.

**TOP 4** (Folien 6-31)

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde durch die Projektantragsteller geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung der einzelnen Projekte.

Es sind 11 (5 ö / 6 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.

Projekt „Jugendoutdoor-Treff am Birkenring in Bad Segeberg“, Stadt Bad Segeberg)  
Frau Langenthal hat zu Beginn der Sitzung sich selbst angezeigt, dass bei diesem Projekt ein Interessenkonflikt vorliegt und nimmt deshalb auch nicht an die Beratung und Beschlussfassung teil. Somit nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nur 10 stimmberechtigte Mitglieder (4 ö / 6 p) teil. Beim Regionalmanagement liegt kein Interessenkonflikt vor.

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „Jugendoutdoor-Treff am Birkenring in Bad Segeberg“ vor. Der Vorstand berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Zusätzlich erhält das Projekt weitere 5 % durch das erfüllte Querschnittsthema „Ehrenamtliches Engagement“ sowie 5 % für das „Hohe Maß der Zielerreichung“. Die Gesamtförderquote beträgt somit 60 %. Die Gesamtfördersumme beträgt 100.000,00 € gedeckelt.

Der Vorstand beschließt das Projekt mit folgender Bepunktung und einer Fördersumme von 100.000,00 €:

<b>Ergebnis aus A:</b>	
Projekt ist nicht förderfähig    Projekt ist förderfähig	<b>föfä</b>
<b>Ergebnis aus B:</b> Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
<b>Punktzahl</b> (mind. 2)	<b>5</b>
<b>erfüllte Kriterien</b> (mind. 2)	<b>2</b>
<b>Ergebnis aus C:</b> Prüfung der Kernthemen	

<b>Punktzahl</b> (mind. 2)	<b>15</b>
<b>erfüllte Ziele</b> (mind. 1)	<b>3</b>
<b>erfüllte Kernthemen</b> (mind. 1)	<b>3</b>
<b>Ergebnis aus D:</b> übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	<b>20</b>

Frau Möller bittet um Abstimmung zum Projekt „Jugendoutdoor-Treff am Birkenring in Bad Segeberg“. Der Projektantrag wird unter Vorbehalt der noch nachzureichenden Unterlagen (Baugenehmigung und Z-Bau-Prüfung) einstimmig beschlossen:

- ja: 10
- nein: 0
- Enthaltung: 0

**Projekt „Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030“**, Kreis Segeberg

Es nehmen 11 stimmberechtigte Mitglieder (5 ö / 6 p) an der Beratung und Beschlussfassung teil. Es liegt weder bei den Vorstandsmitgliedern noch beim Regionalmanagement ein Interessenkonflikt vor.

Der Vorstand berät und diskutiert ausführlich.

Das Projekt wird aufgrund folgender Punkte abgelehnt:

- es wurde bereits durch die Kommunalrichtlinie gefördert und ist nur eine Fortführung/-schreibung des bereits vorhandenen Konzeptes – daher ist auch eine Förderung durch die Kommunalrichtlinie nicht möglich
- kein neuer Ansatz zu erkennen >> einige Ämter haben bereits Konzepte >> eine Vernetzung kann auch ohne ein integriertes Konzept erfolgen
- es ist nicht innovativ >> innovativ wäre beispielsweise ein Konzept in Zusammenarbeit mit dem Kreis Stormarn

Weiterhin ist anzumerken, dass der Projektträger weder Änderungen am Projektantrag vorgenommen hat, noch weitere schriftliche Erläuterungen hinzugefügt hat, um welche der Vorstand in der letzten Sitzung gebeten hatte und das Projekt daher vertagt hatte.

Herr Schütt bittet um Abstimmung zum Projekt „Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030“. Der Projektantrag wird gemäß den LEADER-Richtlinien 2020 als nicht förderfähig angesehen und einstimmig abgelehnt:

- ja: 11
- nein: 0

- Enthaltung: 0

Frau Möller stellt die sich aus der Bepunktung ergebende Rankingliste vor (Folie 30).

Frau Möller zeigt die aktuelle Budgetliste nach Beschlussfassung, anhand der ursprünglich vorgeschlagenen Bepunktung (Folie 31). Da das Projekt „Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg“ vom Vorstand abgelehnt wurde, muss das Budget dementsprechend angepasst werden. Das Budget wird von der Geschäftsstelle dementsprechend geändert und in geänderter Fassung (siehe beiliegende Präsentation) dem Protokoll beigelegt.

*Auf Wunsch des Vorstands hier im Nachgang der Sitzung ein paar Projektbeispiele für den Schwerpunkt Bildung, in dem noch die meisten Fördermittel vorhanden sind:*

- *Schaffung und/oder Vernetzung außerschulischer Lernorte*
- *Infrastruktur, neue Medien (Bildungshaus / Bildungskampagnen)*
- *Erlebarmachen historischer und kultureller Besonderheiten*
- *Bewusstsein für Natur und Kultur*
- *lebenslanges Lernen*
- *Konzepte / Machbarkeitsstudien im Bereich Bildung*

Rankingliste zum Vorstandsbeschluss vom 05.08.2020

Projektname	Art	Schwerpunkt	Fördersumme	erreichte Punktzahl aus B	erreichte Punktzahl aus C	erreichte Punktzahl gesamt	Ranking Platz
Jugendoutdoor-Treff am Birkenring in Bad Segeberg	Ö	Nachhaltige Daseinsvorsorge	100.000,00 €	5	15	20	1

### **TOP 5** (Folien 32-35)

Frau Möller kündigt an, dass es noch in diesem Monat eine Zwischenevaluation zur auslaufenden Förderperiode geben wird. Es gibt spezielle Fragebögen für die Vorstandsmitglieder, die Mitglieder sowie die Projektträger.

Die Ergebnisse sollen uns bis Ende September vorliegen.

Als nächstes geht sie auf die geplante Projektexkursion am Freitag, den 20.08. sowie Samstag, den 21.08.21 ein. Derzeit liegen uns noch nicht viele Anmeldungen vor.

Anschließend geht sie auf die Vorbereitung der neuen Förderperiode ein. Der gsf. Vorstand hat auf seiner Sitzung am 01.07.21 einen Entwurf zur Ausschreibung der IES inkl. SWOT sowie eine Liste potenzieller Dienstleister erstellt und abgestimmt. Des Weiteren hat er das Interessenbekundungsschreiben an die Ämter, Städte und Gemeinden abgestimmt, welches die Geschäftsstelle am 02.07. versendet hat. Bisher sind nur wenige Rückmeldungen eingegangen. Herr Schütt hatte gemeinsam mit Frau Möller am 30.07. bereits die ersten beiden Gespräche mit dem Amt Trittau sowie dem Amt Bad Oldesloe-Land geführt, weitere sind geplant.

Des Weiteren geht sie auf den Zeitplan und das weitere Vorgehen zur Ausschreibung und Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie ein. Als frühesten Startschuss zur IES-Erstellung wird vom Ministerium aktuell der 01.10.2021 gesehen.

August und September werden für die Ausschreibung, Bewerbung und Sichtung der Angebote eingeplant. Die besten drei potenziellen Anbieter sollen sich dann auf der Vorstandssitzung am 27.09.21 präsentieren. Der Vorstand wird dann einen ggf. zwei Anbieter (bei getrennten LOS-Vergabe) auswählen. Die Auftragsvergabe soll dann zum 01.10.2021 erfolgen.

### **TOP 6** (Folie 36)

Frau Möller weist auf den sehr engen Zeitrahmen zur Vorbereitung der neuen IES hin und dass gleichzeitig weder der entsprechende Leitfaden noch das Antragsformular zur Beantragung der GAK-Mittel für die Ausschreibung zur Verfügung stehen. Auf die Frage, ob alle Dienstleister auf der Liste angeschrieben werden sollen, erwidert Frau Möller ja, da alle LAGs in Deutschland mit demselben engen Zeitplan für die Vorbereitung der neuen Förderperiode konfrontiert seien und es ggf. schwierig sein wird genügend Angebote zu bekommen.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Losen.

Die Finanzierung wird durch die Beantragung auf GAK-Mittel gesichert.

Der Vorstand beschließt mit der Ausschreibung wie vorgeschlagen zu starten.

Beschluss: Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

- ja: 11
- nein: 0
- Enthaltung: 0

### **TOP 7** (Folie 37)

Frau Möller berichtet, dass für die Neuerstellung der IES eine Förderung von bis zu 50.000 € GAK-Mittel (75 % Förderung) möglich ist. Sollte sich die Gebietskulisse ändern und neue Gemeinden hinzukommen, kann die Summe auf max. 55.000 € erhöht werden. Die AktivRegion muss einen Eigenanteil von max. 17.000 € bereitstellen. Holsteins Herz wird einen Antrag auf Förderung stellen, sobald das Antragsformular vorliegt.

Der Vorstand beschließt ein Vorratsbeschluss. Der Vorstand ist mit der Antragsstellung einverstanden.

Herr Schütt bittet um Abstimmung. Das vorgenannte Verfahren wird einstimmig beschlossen:

- ja: 11
- nein: 0
- Enthaltung: 0

### **TOP 8** (Folie 38)

Zum Schluss gibt Frau Möller die nächsten anstehenden Termine bekannt und verweist insbesondere auf das „Picknick am See“ an dem das Netzwerk Inklusion 3.0 am 15.08.21 von 14 – 17 Uhr an der Seepromenade Bad Segeberg teilnimmt. Da Holsteins Herz Mitglied des Netzwerkes Inklusion 3.0 ist, wird Holsteins Herz ebenfalls mit einem Stand vertreten sein.

*Update: aufgrund von Schwierigkeiten bei Erstellung der Werbematerialien wird das Netzwerk Inklusion 3.0 am 15.08.21 nicht an der Veranstaltung teilnehmen.*

Herr Schütt bedankt sich bei den Teilnehmenden und wünscht allen einen schönen Abend und schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

05.08.2021

gez. Hans-Joachim Schütt  
1. Vorsitzender

gez. Birgit Möller  
f. d. Protokoll